



Mitteilungsblatt 143

INHALT

Editorial	3
Aus der Kirchenpflege	4
Jahresbericht Vinzenzverein	5
Christliche Zeichen in unserer Kirche	6
Nachruf Esther Manhart	8
Offizielle Informationen der Kirchgemeinde Horgen/Hirzel	gelbe Seiten
Hinter den Kulissen	20
Jahresbericht Stiftung St. Josef	22
Inserat KirchenpflegerIn	23
HGU Weiterbildung - wir gratulieren	24
Turmausstellung	26
Treppenlift	26
Kirchenchor: «Alles was Odem hat, lobe den Herr n.»	27
Frauenverein	29
Das Josefsjahr in Horgen	30

Impressum:

Herausgeber:	Römisch-katholische Pfarrei Horgen
Redaktion, Gestaltung:	Flavia Stocker, Dr. A. Lüchinger
Versand:	Pfarrreisekretariat, kath. Pfarramt Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen Telefon 044 727 31 11
E-Mail:	pfarramt.horgen@zh.kath.ch
erscheint:	zweimal jährlich
Druckerei:	Druckerei Studer AG, 8810 Horgen
Auflage:	3'600

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. September 2021

EDITORIAL



Liebe Pfarreiangehörige

Wie geht es Ihnen? Wie geht es Ihnen nach diesem herausfordernden Jahr, das hinter uns liegt? Oft habe ich diese Frage in den letzten Monaten gestellt und genauso oft wurde ich selber gefragt, wie es mir gehe. Ja, wie geht es uns? Ich denke, viele haben sich irgendwie mit der Situation arrangiert, machen das Beste aus diesen widrigen Umständen. Und gleichzeitig hoffen wir von ganzem Herzen, dass es irgendwann vorbei ist. Wir sehnen uns danach, endlich wieder in die Normalität zurück zu kehren.

Normalität in kleinem Rahmen haben wir erlebt, als wir Anfang Jahr in der Stiftung Amalie Widmer wieder Gottesdienste feiern durften. Ich vergesse nicht die grosse Freude der Bewohnerinnen und Bewohner! Die einen hatten Tränen in den Augen. Gerade für die Menschen in den Heimen war und ist es besonders schwer. Zuerst waren gar keine Besuche erlaubt, später nur in den öffentlichen Bereichen. Das ist sehr einschneidend. Schmerzhaft waren auch die Abschiede von uns lieben Menschen. Und selbst der letzte Weg muss anders gestaltet werden. Er darf – jedenfalls bis zum Redaktionsschluss – noch immer nur in kleinem Rahmen gefeiert werden. Wann sich daran etwas ändert, ist im Moment nicht absehbar.

Wie kann es uns gelingen trotz allem voll Vertrauen und Zuversicht weiter zu gehen. Vielleicht hilft uns der Ratschlag von Beppo dem Strassenkehrer im Buch Momo von Michael Ende. Er rät uns Schritt für Schritt vorzugehen. Wenn wir nur die lange Strasse vor uns sehen, klappt es nicht. Wir haben Angst es nicht zu schaffen. Und diese Angst nimmt uns den Atem. Deshalb müssen wir es Schritt für Schritt angehen. Tag um Tag oder manchmal sogar Stunde um Stunde.

So heisst es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry: « Ich bitte nicht um Wunder und Visionen Herr, sondern um Kraft für den Alltag. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte! »

Schritt um Schritt müssen wir weitergehen. Hier in der Pfarrei und auch sonst. Dass uns das gelingt wünsche ich uns allen von ganzem Herzen.

Bei der Lektüre dieses Heftes wünsche ich Ihnen Seite für Seite viel Freude!

Herzlich

Regula Oberholzer

AUS DER KIRCHENPFLEGE



Wir haben alle kein gewöhnliches Jahr hinter uns. Viele sassen allein zu Hause, einige sind krank geworden, wir mussten uns von lieben Menschen verabschieden und für niemanden war es eine einfache Zeit. Doch dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Pfarreiteams funktionierte unsere Kirchengemeinde weiter. Auf viele liebgewonnene Traditionen mussten wir zwar verzichten, aber dank kreativer Ideen, moderner Technik und der Mithilfe vieler Freiwilligen konnten wir unser Pfarreileben aufrechterhalten. Seit Weihnachten haben wir zudem den grossen Luxus, dass wir Gottesdienste nicht nur in der Kirche feiern können, sondern sie auch im Pfarreisaal, im Seespital oder zu Hause vor dem Bildschirm mitverfolgen können. Dafür sei allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich gedankt.

Seit dem Wegzug von Bernhard Böttinger aus Horgen bin ich, Vizepräsidentin und Personalverantwortliche, am 1. November 2021 als Präsidentin der Kirchenpflege ad interim nachgerückt. Ich werde dieses Amt bis zum Ende der offiziellen Amtsperiode im Sommer 2022 ausüben. Danach steht für unsere Kirchenpflege ein Wechsel an. Es gilt neben dem Präsidium auch das Ressort Finanzen, Soziales und Personal neu zu besetzen, da sowohl unser Gutsverwalter Kurt Stählin, Anique Sidorowicz wie auch ich, nicht mehr zur Wahl antreten werden.

Vielleicht sind Sie interessiert, in unserer Kirchenpflege mitzuwirken? Auskunft über die zu besetzenden Ämter erhalten Sie bei Pfarrer Adrian Lüchinger, bei Gemeindeleiter im Hirzel Michael Kerssenfischer oder beim Präsidenten der Findungskommission, Roland Rieder.

Nähere Angaben zur Mitwirkung in der Kirchenpflege finden Sie auf Seite 23.

Mit einem herzlichen Gruss im Namen der ganzen Kirchenpflege
Bliibed Sie xund!

Dorothee Garrido



VINZENZVEREIN JAHRESBERICHT 2020

Mein erstes Anliegen: Herzlichen Dank allen Spender/innen auch dieses Jahr

Damit ermöglichen Sie uns, in Not geratenen Menschen Wohlwollen zu schenken, ihnen einen Silberstreifen an den Himmel zu zaubern. Die Coronakrise hat die Bedeutung des Mitmenschen neu betont. Der Mensch als Beistehender, Helfer, Retter, aber auch als Virusüberträger, Gefährdeter. Ungewissheit und Angst belastet uns. Menschen verlieren ihren Verdienst oder ihre Stelle. Solidarität und Wohlwollen haben sich verbreitet. Dieses Jahr erfolgte unsere Unterstützung Bedürftiger oft im Zusammenhang mit der Coronakrise.

Vinzenz-Wohltätigkeitsverhalten ist ein grundchristlicher Ansatz. Bei Wohlwollen geht es darum Mitgefühl zu mobilisieren, Gutes zu realisieren, praktizieren und Schaden abzuwenden.

Aristoteles sah im Wohlwollen eine Haltung die das Gute für den anderen anstrebt. Recht hat er. Wohlwollen belohnt nämlich aus der Aktivität heraus. Das ist eine der vielen Kostbarkeiten von Wohlwollen.

Ich freue mich, dass unbürokratische, aber sorgfältig geprüfte Nothilfe auch immer wieder zu Freudentränen rührt. Gott und dem Gründer dieses weltweiten Hilfswerkes, Frederic Ozanam 1833, sei Dank.

Frieder Herfeldts übersichtliche Rechnung präsentiert sich wie folgt:

Unterstützungsbeiträge	Fr. 9'098.65
Weihnachtsvergaben	Fr. 1'300.00
Bank+Postspesen, VST	Fr. 129.55
Sonstige Aufwände	Fr. 150.00
Gesamt	Fr. 10'678.20

Unser Wohlwollen, ein Lichtblick für Bedürftige, ist nur dank Spenden möglich. Ein VergeltensGott für jede kleinste Spende an den Vinzenzverein St. Josef Horgen.

E. Hollenstein Präsident

PK 85-516955-6

ERKLÄRUNGEN ZU CHRISTLICHEN/HEILIGEN

Zeichen sind Worte und Bilder, Gebärden und andere sinnlich wahrnehmbare Informationen, die uns etwas mitteilen, eine Botschaft zum Ausdruck bringen wollen. Diese Zeichen oder Symbole stehen für unser Verständnis unserer Welt und sind in ihrer Funktion immer mehr als die bildliche Darstellung eines Wortes. Sie sind Wegweiser in die Tiefe, in das Herz der Dinge.

In unserer Kirche St. Josef begegnen wir vielen Zeichen. Zeichen, die bereits in den früheren Bauten und Umbauten von St. Josef angebracht waren und auch nach der

Fisch, griechisch «Ichthys» = Jesus Christus Gottes Sohn - Erlöser

Dieses Zeichen ist ein dichtes Glaubensbekenntnis, es war ein geheimes Erkennungszeichen der Christen. Man sieht es auch heute noch manchmal als Autoaufkleber.



Der Hahn steht als Zeichen für Wachsamkeit und Treue.

Es erinnert aber auch an die Verleugnung Jesu durch Petrus aus der Passionsgeschichte.



ZEICHEN IN DER KIRCHE ST. JOSEF HORGEN

Renovation 2017 wieder angebracht wurden – wenn man sie zu lesen weiss – Geschichten unseres Glaubens erzählen.

Sehen Sie genau hin beim nächsten Besuch in der Kirche. Vor allem die Türrahmen von Beichtzimmer/Andachtskapelle und Familienraum sind reich ausgestattet mit diesen Zeichen. In diesem und den nächsten Mitteilungsblättern wollen wir uns mit diesen Symbolen weiter befassen und versuchen, sie auszudeuten.

Stefan Widmer, Walter Hobi



Der Pelikan ist in der christlichen Kunst ein Symbol der Aufopferung und steht für Christus.

Dies geht auf den alten Glauben zurück, dass der Pelikan seine Jungen mit dem eigenen Blut füttert.



Die Schlange ist seit der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies das Symbol für den Sündenfall.

Maria zertritt den Kopf der Schlange, was bedeuten soll, dass Maria als Gottesgebä-
rerin frei von jeder Sünde ist – auch der Erbsünde – und somit von allem Bösen.

NACHRUF



Am 24. September des letzten Jahres haben wir überraschend unsere langjährige Katechetin verabschieden müssen. Esther Manhart hat mehr als 15 Jahre den Religionsunterricht in unserer Pfarrei massgeblich mitgeprägt. Ob Erstkommunion, Versöhnungsweg, Familiengottesdienste oder Unti, stets hat sich Esther mit viel Herzblut zum Wohle der ihr anvertrauten Kinder eingebracht. Mit Esther haben wir nicht nur eine geschätzte und engagierte Mitarbeiterin verloren, sondern auch eine hilfsbereite Kollegin, die sich in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen für unsere Pfarrei einsetzte. Davon zeugen auch die beiden folgenden Nachrufe.



Esther Manhart, 15.4.1949 - 24.9.2020

Liebe Esther

Mit Schmerz und Trauer haben wir von Dir Abschied genommen.

Noch strahlst Du lebensfreudig und heiter, wie wir Dich eben noch gesehen haben....

Unfassbar, Dein schneller - uns alle überraschender Tod!

Du warst uns Freundin, Kameradin, Mitstreiterin – treu an unserer Seite!

Danke, liebe Esther für Alles!

Vorstand Frauenverein

EINE KLANGVOLLE STIMME UNSERES CHORES IST FÜR IMMER VERKLUNGEN



Einige persönliche Erinnerungen von Chormitgliedern an Esther Manhart

Esther hat uns siebenunddreissig Jahre als Sängerin und acht Jahre als Vorstandsmitglied, davon sieben Jahre als Präsidentin ihre Zeit und Stimme geschenkt.

Sie war eine sehr gute Sängerin mit einer wunderschönen Stimme. Viele Jahre hat sie im Alt gesungen, vor einiger Zeit wechselte sie in die Sopranabteilung, was die Altsängerinnen sehr bedauert haben, da sie ihnen eine grosse Stütze war. Es war immer sehr hilfreich, neben Esther singen zu können, da sie die Werke schön früh gut singen konnte und viel von ihr gelernt werden konnte.

Während ihrer Präsidialzeit hat sie an vielen Anlässen wie der Generalversammlung oder der Cäcilienfeier wunderschöne Tischdekorationen gestaltet.

Seit dem Beginn des Offenen Singens im Jahr 2016 in der Stiftung Amalie Widmer hat uns Esther am Klavier begleitet. Ihr schönes - oft lüpfiges - Klavierspiel wird uns sehr fehlen.

Esther war eine ausserordentlich nette Person, geduldige Zuhörerin, konnte aber auch lebhaft erzählen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe hat sie ihren Frohsinn und ihr wohlthuendes Lachen nie verloren.

Toni Ricek schreibt: "In ihren letzten zwei Lebensjahren durfte ich mit Esther eine wunderschöne Freundschaft pflegen. Diese Zeit wird mir in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Ein Höhepunkt war die Slowenienreise. Interessante Ausflüge, Begegnungen und Erlebnisse haben uns zusammengeschweisst. Der plötzliche Hinschied von Esther war für mich ein Schock. Ich vermisse sie sehr und behalte sie für immer in meinem Herzen."

für den Kirchenchor: Anita Bächtiger

Römisch-katholische Kirchgemeinde Horgen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 22. Juni 2021, 20.00 Uhr
im grossen Saal des katholischen Pfarreizentrums
Burghaldenstrasse 7, Horgen

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2020 Kirchgemeinde Horgen
2. Totalrevision Kirchgemeindeordnung
3. Entschädigung Behördenmitglieder

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Horgen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der röm.-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Nichtstimmberechtigte sind als Gäste ebenfalls willkommen.

Die Unterlagen zu den genannten Geschäften liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisekretariat, Burghaldenstrasse 5, Horgen, zur Einsicht auf.

Horgen, 10. März 2021

Römisch-katholische Kirchenpflege Horgen

Erfolgsrechnung 2020

	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'500	590'137.60	47'103.00	578'000.00	27'000.00	569'376.31	49'286.93
3'501	496'600.94	58'258.70	505'000.00	34'000.00	431'162.60	34'398.70
3'502	411'046.70	2'213.30	499'500.00	3'000.00	427'700.77	8'770.60
3'503	444'887.71	5'900.25	466'000.00	3'000.00	416'083.59	3'860.25
3'504	364'090.05		279'000.00		252'600.70	
3'506	917'559.40	140'569.40	990'400.00	130'400.00	787'706.68	87'454.45
TOTAL Kirchen und religiöse Angelegenheiten	3'224'322.40	254'044.65	3'317'900.00	197'400.00	2'884'630.65	183'770.93
9'100	7'776.59	3'886'549.89	10'000.00	3'720'000.00	22'001.75	4'426'023.25
9'300	826'221.00		840'000.00		925'177.00	
9'610	6'946.07	7'113.08	5'000.00	4'000.00	6'146.24	9'890.33
9'710		954.25		1'000.00		1'576.90
TOTAL Finanzen und Steuern	840'943.66	3'894'617.22	855'000.00	3'725'000.00	953'324.99	4'437'490.48
TOTAL AUFWAND/Ertrag	4'065'266.06	4'148'661.87	4'172'900.00	3'922'400.00	3'837'955.64	4'621'261.41
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	83'395.81			250'500.00	783'305.77	
Total	4'148'661.87	4'148'661.87	4'172'900.00	4'172'900.00	4'621'261.41	4'621'261.41

Bilanz per 31.12.2020 in CHF

	Horgen	Hirzel	Total Eröffnungs	Überschuss
Aktiven	01.01.2020	01.01.2020	Bilanz 01.01.20	2020
100.00 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'438'203.00	5'4016.46	2'492'219.46	1'402'525.91
101.00 Forderungen	2'499'209.15	142'761.38	2'641'970.53	2'461'258.30
102.00 Kurzfristige Finanzanlagen	1'501'502.40		1'501'502.40	3'002'589.25
104.00 Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'917.25		38'917.25	74'349.05
106.00 Vorräte und angefangene Arbeiten	1'640.45		1'640.45	2'768.31
Umlaufvermögen	6'479'472.25	196'777.84	6'676'250.09	6'943'490.82
107.00 Finanzanlagen	1'033'891.90		1'033'891.90	1'037'388.70
Anlagevermögen Finanzvermögen*	1'033'891.90		1'033'891.90	1'037'388.70
Total Finanzvermögen	7'513'364.15	196'777.84	7'710'141.99	7'980'879.52
140.00 Sachanlagen	2'917'000.00	232'000.00	3'149'000.00	2'806'000.00
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen *	2'917'000.00	232'000.00	3'149'000.00	2'806'000.00
Total Verwaltungsvermögen	2'917'000.00	232'000.00	3'149'000.00	2'806'000.00
Total Aktiven	10'430'364.15	428'777.84	10'859'141.99	10'786'879.52
*Total Anlagevermögen	3'950'891.90	232'000.00	4'182'891.90	3'843'388.70
Passiven				
200.00 Laufende Verbindlichkeiten	170'853.50		170'853.50	86'127.35
204.00 Passive Rechnungsabgrenzung	64'188.50	4'003.25	68'191.75	117'938.07
205.00 Kurzfristige Rückstellungen	1'098'736.65		1'098'736.65	978'058.20
Kurzfristiges Fremdkapital	1'333'778.65	4'003.25	1'337'781.90	1'182'123.62
Eigenkapital	9'096'585.50	424'774.59	9'521'360.09	83'395.81
Total Passiven	10'430'364.15	428'777.84	10'859'141.99	83'395.81

Beiträge an Vereine und Institutionen Rechnung 2020 in CHF

A Pfarreiinterne Institutionen	Budget 2020	Rechnung 2020
Katholischer Kirchenchor	5'300.00	5'300.00
Ministranten	5'000.00	4'153.42
Seniorenachmittage	14'000.00	2'120.25
Seniorenreise	25'000.00	3'514.20
Frauenverein	4'000.00	4'000.00
Männerverein	2'000.00	3'000.00
Seniorenchörli	2'200.00	2'200.00
Jugendchor	5'000.00	221.45
Sozialhilfe Pfarrei	11'000.00	11'080.00
Jubla	2'500.00	0.00
ACK	3'600.00	570.30
Pfarreisportlager	8'000.00	6'726.70
Seniorenferien	5'000.00	7'470.95
Total A	92'600.00	50'357.27

B Pfarreiexterne Institutionen	Budget 2020	Rechnung 2020
Kirchgemeinde Langnau a. A.	2'100.00	2'100.00
Samowar, Drehscheibe	30'700.00	30'126.00
Elternbriefe	1'000.00	518.00
Schulgelder	16'000.00	16'000.00
Beiträge Hilfswerke Inland	18'500.00	18'500.00
Beiträge Inländische Mission	12'500.00	12'500.00
Beiträge Hilfswerke Ausland	31'000.00	31'000.00
Spyrigarten Hirzel	0.00	5'000.00
Total B	111'800.00	115'744.00
Total A und B	204'400.00	166'101.27

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

A) Allgemeines

Durch die Fusion mit Hirzel erhöhte sich das Eigenkapital per 01.01.2020 von CHF 9'096'585.50 auf CHF 9'521'360.09. In der Jahresrechnung 2020 weisen wir bei Einnahmen von CHF 4'148'661.87 und Ausgaben von CHF 4'065'266.06 einen Überschuss von CHF 83'395.81 aus. Damit erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 9'604'755.90.

B) Kirchenwesen

Im Kirchenwesen betragen die Aufwendungen (abzüglich Erträge) CHF 2'970'277.75. Sie liegen um CHF 150'222.25 unter dem Budget. Die Abweichung beträgt damit 4.8 %. Corona bedingt wurden diverse Budgetpositionen nicht ausgeschöpft (z.B. Reisespesen, Ausgaben Büromöbel/-Geräte). Auf der anderen Seite sind wegen der Pandemie höhere Kosten angefallen. Z.B. bei den Seniorenferien entstanden zusätzliche Kosten für den Bus zur Erleichterung des Transports der Senioren.

3500 Behörden, Verwaltung

Aufwand (abz. Ertrag): IST: CHF 543'034.60 Budget: CHF 551'000 Abw.: -1.4 %

In diesem Bereich gibt es Budgetüberschreitungen für Reisespesen und Boni, welche nicht budgetiert wurden. Auf der anderen Seite haben wir von der Kantonalkirche eine Entschädigung von CHF 15'000 erhalten für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fusion mit Hirzel. Auch diese Position war nicht budgetiert.

Trotz hoher Liquidität konnten wir Negativzinsen vermeiden. Dank Festgeldanlagen und der Investition bei Mikrokrediten konnten CHF 5'069.30 an Zins- und Wertschriftenerträgen erwirtschaftet werden. Aufgrund der unsicheren Situation wurden keine Erträge budgetiert.

3501 Gottesdienst

Aufwand (abz. Ertrag): IST: CHF 438'342.24 Budget: CHF 471'000 Abw.: -6.9 %

Insgesamt gesehen fielen hier wegen Corona die Kosten viel niedriger aus als budgetiert. Vor allem blieben wir unter dem Budget bei Erinnerungsgaben für Taufen und Brautleute, Kirchenschmuck, Hostien, Messwein, Kerzen und Anschaffung von Paramenten.

3502 Diakonie und Seelsorge

Aufwand (abz. Ertrag): IST: CHF 408'833.40 Budget: CHF 496'500 Abw.: -17.7 %

Hier kam es zu einer massiven Unterschreitung der Kosten. Wegen Corona wurden kaum Reisen, Ausflüge und Veranstaltungen durchgeführt.

3503 Bildung

Aufwand (abz. Ertrag): IST: CHF 438'987.46 Budget: CHF 463'000 Abw.: -5.2 %

Deutliche Budgetunterschreitungen gab es bei Aus- und Weiterbildungen. Unter anderem wurde wegen Corona das Katecheseweekend auf das Jahr 2021 verschoben. Ebenfalls liegen wir unter Budget bei den Lehrmitteln, da der Religionsunterricht nur sehr reduziert stattfand.

3504 Kultur

Aufwand: IST: CHF 364'090.05 Budget: CHF 279'000 Abw.: +30.5 %

Die Budgetüberschreitung liegt darin begründet, dass 2019 und 2020 neue Kirchenmusiker eingestellt wurden. Deren Pensen wurden tendenziell eher zu tief veranlagt, womit 2020 eine Nachzahlung aufgrund der effektiv geleisteten Stunden fällig wurde.

3506 Kirchliche Liegenschaften

Aufwand: IST: CHF 917'559.40 Budget: CHF 990'400 Abw.: -7.4 %

Unter dem Budget liegen wir vor allem beim Unterhalt Hochbauten. Bei der Budgetierung gingen wir davon aus, dass auch im Hirzel bedeutende Unterhaltskosten anfallen würden, was nicht der Fall war. Sämtliche Anlageobjekte werden nach HRM1 (10% vom Restbuchwert) abgeschrieben, da alle Investitionen 2018 oder früher stattgefunden haben.

Ertrag: IST: CH 140'569.40 Budget: CHF 130'400 Abw.: +7.8 %

C) Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Ertrag (abz. Aufwand): IST: CHF 3'878'773.30 Budget: CHF 3'710'000 Abw.: +4.5 %

Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr (2020) liegen um rund CHF 150'000, jene aus den Vorjahren um rund CHF 10'000 über Budget. Sie stammen zu 52.3 % von natürlichen und zu 47.7 % von juristischen Personen.

9300 Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich

Aufwand: IST: CHF 826'221.00 Budget: CHF 840'000 Abw.: -1.6 %

9610 Zinsen

Ertrag: IST: CHF 7'113.08 Budget: CHF 4'000 Abw.: +77.8 %

Aufwand: IST: CHF 6'946.07 Budget: CHF 5'000 Abw.: +38.9 %

Es handelt sich hier um Belastungen beziehungsweise um Gutschriften der Gemeinde im Zusammenhang mit Steuern.

D) Investitionsrechnung

Im Jahre 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Horgen, 24. März 2021

Kurt Stählin, Gutsverwalter

Antrag der Kirchenpflege – Jahresrechnung 2020

Die Kirchenpflege Horgen hat die Jahresrechnung 2020 der röm.-kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft. Durch die Fusion mit dem Teil Hirzel der Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hütten erhöht sich die Eröffnungsbilanz von CHF 9'096'585.50 um CHF 424'774.59 auf CHF 9'521'360.09.

Die laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'065'266.06 Aufwand und CHF 4'148'661.87 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 83'395.81 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist Nettoausgaben von CHF 0.00 aus.

Die Schlussbilanz per 31.12.2020 weist Aktiven und Passiven von je CHF 10'786'879.52 aus. Das Eigenkapital erhöht sich infolge des Ertragsüberschusses um CHF 83'395.81 von bisher CHF 9'521'360.09 auf neu CHF 9'604'755.90.

Die Kirchgemeinde beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

8810 Horgen, 24. März 2021

Das Präsidium: Dorothee Garrido, Präsidentin a.i.

Die Gutsverwaltung: Kurt Stählin

Antrag der Rechnungsprüfungskommission – Jahresrechnung 2020

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2020 der röm. kath. Kirchgemeinde Horgen geprüft und dabei festgestellt:

- Dass Aufbau und Darstellung der Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- Dass die geprüfte Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- Dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 4'065'266.06 Aufwand und CHF 4'148'661.87 Ertrag mit einem Überschuss von CHF 83'395.81 ab.

Im Jahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Schlussbilanz per 31.12.2020 weist Aktiven und Passiven von je CHF 10'786'879.52 aus.

Das Eigenkapital steigt infolge des Ertragsüberschusses von CHF 83'395.81 von bisher CHF 9'521'360.09 auf neu CHF 9'604'755.90.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Horgen, 29. 03.2021

Das Präsidium: Franz Unternährer

Das Aktuariat: Dr. Nestor Pfammatter

Totalrevision der Kirchgemeindeordnung

2. Traktandum der Kirchgemeindeversammlung

Seit dem 1. Januar 2018 ist das Kirchgemeindereglement (KGR) bzw. seit dem 1. Januar 2019 das Finanzreglement für Kirchgemeinden in Kraft. Gemäss § 78 Abs. 1 KGR haben die Kirchgemeinden eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2021, um die notwendigen Anpassungen ihrer Kirchgemeindeordnung in Form einer Totalrevision vorzunehmen. Die Inkraftsetzung der Bestimmungen bedarf zwingend der Genehmigung des Synodalrats (§ 11 Abs. 4 Kirchengesetz in Verbindung mit Art. 55 Abs. 54 Kirchenordnung).

Die Kirchenpflege hat die Kirchgemeindeordnung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Horgen vollständig überarbeitet und der Synodalrat hat sie geprüft.

Das sind die wesentlichen Neuerungen im Überblick:

Art. 5, Abs. 2

Die Kirchenpflege bestimmt das offizielle Publikationsorgan mit separatem Beschluss.

Das Forum wird vorerst weiterhin unser Publikationsorgan bleiben. Bei Bedarf kann die Kirchenpflege dies jedoch abändern.

Art. 6, Abs. 3

Das Initiativrecht und das Anfragerrecht richten sich nach den Bestimmungen des Kirchgemeindereglements.

Initiativen können demnach von mindestens 15 Stimmberechtigten eingereicht werden.

Art. 9, Abs. 3

Vom fakultativen Referendum (bisher: nachträgliche Urnenabstimmung) ausgenommen sind zusätzlich Wahlen in der Kirchgemeindeversammlung sowie Verfahrensentscheide bei der Behandlung von Initiativen.

Art. 15, Abs. 1

Die Kirchgemeindeversammlung ist zuständig für den Erlass und die Änderung:

Ziff. 2. der Festsetzung der Entschädigung der Behördenmitglieder.

Art. 22

Gibt ein Mitglied der Kirchenpflege oder der RPK den für die Ausübung des Amtes erforderlichen Wohnsitz in der Kirchgemeinde während der laufenden Amtsdauer auf, kann die Kirchenpflege oder die RPK auf Gesuch die Beendigung der Amtsdauer gutheissen, sofern die Aufgabenerfüllung sichergestellt ist.

Art. 26

Die Kirchenpflege ist zuständig für:

Ziff. 3. die Bewilligung von im Budget enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis Fr. 100'000.—für einen bestimmten Zweck und neuen wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 20'000.— für einen bestimmten Zweck;

Ziff. 4. die Bewilligung von im Budget nicht enthaltenen neuen einmaligen Ausgaben bis Fr. 50'000.— für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 100'000.— im Jahr und

von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 10'000.— für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 25'000.—im Jahr;

Ziff. 5. die Bewilligung von im Budget enthaltenen Zusatzkrediten für die Erhöhung von neuen einmaligen Ausgaben bis Fr. 50'000.—für einen bestimmten Zweck und von Zusatzkrediten für die Erhöhung von neuen wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 10'000.— für einen bestimmten Zweck;

Art. 27, Abs. 3

In die Rechnungsprüfungskommission ist wählbar, wer stimm- und wahlberechtigtes Mitglied einer römisch-katholischen Kirchgemeinde im Kanton Zürich ist.

Den vollständigen Text der totalrevidierten KGO finden Sie auf unserer Homepage (www.kath-horgen.ch). Ein Ausdruck liegt zudem zusammen mit den anderen Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung zwei Wochen vorher im Pfarramt auf.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Totalrevision der Kirchgemeindeordnung anzunehmen.

Antrag der RPK:

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Totalrevision der Kirchgemeindeordnung anzunehmen.

Entschädigung der Behördenmitglieder

3. Traktandum der Kirchgemeindeversammlung

Gemäss § 22 lit. e des Reglements der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich über die Kirchgemeinden (KGR) steht der Kirchgemeindeversammlung die Befugnis zu, die Entschädigung der Behördenmitglieder festzusetzen.

Entschädigung der Kirchenpflege Horgen (vor 1.11.2020)

	Grundentschädigung	Funktionszulage	Total
Präsident	2'500 CHF	3'500 CHF	6'000 CHF
Vize und Personal	2'500 CHF	3'500 CHF	6'000 CHF
Finanzen	2'500 CHF	3'000 CHF	5'500 CHF
Liegenschaften	2'500 CHF	3'500 CHF	6'000 CHF
Jugend/Katechese	2'500 CHF	1'750 CHF	4'250 CHF
Pfarrei	2'500 CHF	1'750 CHF	4'250 CHF
Soziales	2'500 CHF	1'750 CHF	4'250 CHF
Total	17'500 CHF	18'750 CHF	36'250 CHF

Ab 1.11.2020, solange nur 6 Kirchenpfleger/innen gewählt sind

	Grundentschädigung	Funktionszulage	Total
Präsidentin	2'500 CHF	3'500 CHF	
Personal		3'000 CHF	9'000 CHF
Vize	2'500 CHF	1'750 CHF	
Pfarrei		2'000 CHF	6'250 CHF
Finanzen	2'500 CHF	3'250 CHF	5'750 CHF
Liegenschaften	2'500 CHF	3'750 CHF	6'250 CHF
Jugend/Katechese	2'500 CHF	2'000 CHF	4'500 CHF
Soziales	2'500 CHF	2'000 CHF	4'500 CHF
Total	15'000 CHF	21'250 CHF	36'250 CHF

Entschädigung der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Horgen

	Grundentschädigung	Funktionszulage	Total
Präsident	300 CHF	400 CHF	700 CHF
Mitglied & Aktuar	300 CHF	200 CHF	500 CHF
Mitglied	300 CHF		300 CHF
Total	900 CHF	600 CHF	1'500 CHF

Mitglieder der Kirchenpflege und RPK erhalten zudem folgende Entschädigungen:

Sitzung	60 CHF
Sitzung Halbtage	125 CHF
Sitzung ganzer Tag	250 CHF

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Festsetzung der Entschädigung der Behördenmitglieder anzunehmen.

Antrag der RPK:

Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Festsetzung der Entschädigung der Behördenmitglieder anzunehmen.

HINTER DEN KULISSEN

Wir blicken zurück. Nicht, weil wir die Illusion haben, dass die Pandemie Geschichte ist, sondern weil wir die Gelegenheit wahrnehmen wollen, Ihnen etwas bewusst zu machen. Wir wollen aufzeigen, wie diese ausserordentliche Situation auch ermöglichte, weiterzudenken, erfinderisch zu sein und dadurch Lösungen zum Wohle aller zu entwickeln.

Seit März 2020 wurde das Feiern der Gottesdienste immer wieder neu geregelt. Zu Beginn der Pandemie, als Gottesdienste in der gewohnten Form nicht stattfinden durften, mussten wir schnell reagieren. Wie erreichen wir trotz Restriktionen unsere treuen KirchgängerInnen? Bald nachdem die erste Ratlosigkeit abgeklungen war, begannen wir, die sonntägliche Predigt mit einer kleinen Handycam oder einem Tablet aufzuzeichnen, um sie danach auf dem Internet zu publizieren. Die Videos sind noch immer auf unserer Homepage oder auf unserem Youtube-Kanal zu sehen. Diese ersten Aufnahmen liefen nicht ohne Pannen ab. Mal wurde der Ton nicht aufgenommen, mal war das Licht zu schlecht, die Aufnahme verwackelt oder die Farben schrecklich. Dies strapazierte zuweilen die Geduld der involvierten Personen.

Bald mussten wir uns eingestehen, dass wir punkto Aufzeichnungs-Qualität noch ziemlich viel «Luft nach oben» hatten. Je länger wir uns mit dem Aufzeichnen befassten, desto höher wurden auch unsere Ansprüche. Eine erste Qualitätssteigerung erreichten wir mit einer besseren Videokamera; die Filmerei begann uns Freude zu machen.

Neben der Filmaufnahme galt es zudem, die Videodateien aufzubereiten, also zu schneiden, neu zusammzusetzen, Licht und Ton zu verbessern und ein gefälliges Ganzes daraus zu machen. Aus dieser Phase stammen auch jene Videos, bei denen Bild- und Tonspur neu zusammengesetzt wurden, wie z.B. der "Alpsegen" vor der Kirche oder



die Marienlieder-Karaoke-Aufnahme. Die Produktion dieser Filme war herausfordernd, aber machte sehr viel Spass. Die Aufrufe der Videos auf unserer Homepage zeigten uns, dass die Dienstleistung sehr geschätzt wurde.

Mittlerweile übertrugen andere Kirchengemeinden ihre Gottesdienste bereits als Livestreaming ins Internet. Im Frühjahr mussten in Horgen verschiedene grosse Anlässe wie Erstkommunion und Firmung aufgrund der geltenden Bestimmungen verschoben werden. Als es nach den Sommerferien wieder möglich wurde, mit einer grösseren Personenzahl zu feiern, entschlossen wir uns, diese Grossanlässe auch per Livestream in den grossen Saal des Pfarreizentrums bzw. ins Internet zu übertragen. So konnten wir trotz Teilnahmeschränkungen vielen Personen den Zugang zu unseren Gottesdiensten ermöglichen. Nachdem wir mit professioneller Hilfe wertvolle Erfahrungen beim Livestreaming sammeln konnten, gingen wir daran, eine ständige Installation für die Gottesdienstübertragungen zu realisieren. Eine richtige Entscheidung, wie sich wenig später herausstellte, nachdem der Bund eine Teilnahmeschränkungen von 50 Personen für Gottesdienste festgelegt hatte. Dank Livestreaming können zusätzlich bis zu 50 Personen den Gottesdienst im Pfarreisaal mitfeiern oder via Internet mitverfolgen.

Nun verfügen wir über drei fest installierte Kameras, die verschiedene Perspektiven auf den Gottesdienst erlauben. Ein Mischpult in der Sakristei ermöglicht es, die verschiedenen Kameraeinstellungen passend zum Verlauf des Gottesdienstes zu wählen und so für einen lebendigen, attraktiven Ablauf zu sorgen. Maximilian Strobel, einer unserer Oberminis, hat sich verdienstvollerweise stark für die Organisation des Streamings eingesetzt. Mittlerweile unterstützt ihn dabei eine fixe Crew von souverän agierenden Livestream-Minis, die abwechslungsweise dafür sorgen, dass Sie auch zu Hause am Computer am Gottesdienst teilhaben können.

Mit diesen QR-Codes haben Sie die Möglichkeit, sich ein paar spezielle Gottesdienste anzusehen. Mehr unserer gefilmten Gottesdienste finden Sie auf unserem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/channel/UCz8-NCaXN8k1TCexvW9Zw4Q/videos>

F. Stocker



Alpsengen



Marienmonat Mai



Taufgottesdienst

STIFTUNG ST. JOSEF JAHRESBERICHT 2020

Jahresrechnung 2020 der Stiftung St. Josef	31.12.2019	31.12.2020
Fonds für Pfarreibedürfnisse	736'000.00	740'000.00
Fonds für Kultuszwecke	230'000.00	230'000.00
Baufond	98'328.80	100'000.00
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freies Stiftungsvermögen	98'857.62	76'642.93
Gebäulichkeiten (abgeschrieben)	0.00	0.00
Gewinn/Verlust	+ 83'456.51	+ 17'403.82
	1'266'642.93	1'284'046.75

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um Fr. 17'400.00 auf über Fr. 1'284'000.00. Die Zunahme ist vor allem auf ein gutes Anlageergebnis zurückzuführen. Ausserdem erhielt die Stiftung eine grössere Spende sowie den Erlös aus dem Verkauf der Opferkerzen. Die von der Kirchenstiftung beaufsichtigten Kirchenkollekten fielen mit Fr. 33'406.80 um gut Fr. 19'027.00 unter dem Resultat des Vorjahres aus. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass durch die Corona-Beschränkung keine oder weniger Gläubige an den Gottesdiensten teilnehmen durften. Das Eigenkapital des dem Pfarramt gehörenden und von der Stiftung verwalteten Anniversariefonds beträgt Fr. 33'600.00. Zur Errichtung eines Legates gibt Pfarrer Adrian Lüchinger oder das Pfarreisekretariat gerne Auskunft.

Präsident
der Stiftung St. Josef

Pfarrer Adrian Lüchinger

Gutsverwalter

Pascal Prüss

Aktuar

Walter Hobi

MITARBEIT IN DER KIRCHENPFLEGE

Für die kommende Legislaturperiode (2022 – 2026) stellen sich drei langjährige, verdiente Mitglieder unserer Kirchenpflege nicht zur Wiederwahl.

Zur Evaluation etwaiger Kandidaturen hat die Kirchenpflege eine gemischte Findungskommission (Horgen Dorf/Horgen-Hirzel) eingesetzt. Diese besteht aus folgenden Mitgliedern: Roland Rieder (Präsident), Pia Bürkli, Nicole Gerzner, Michael Kerssenfischer und Adrian Lüchinger.

Sind Sie an einer aktiven Mitarbeit in unserer Kirchenpflege interessiert? Dann sind folgende Hinweise für Sie von Interesse:

Die Kirchenpflege trägt die Hauptverantwortung für die Verwaltung der Kirchgemeinde. Sie koordiniert ihre Aufgaben in rund 10 Sitzungen pro Jahr; daneben betreut jedes Mitglied selbständig sein eigenes Ressort (Präsidium, Finanzen, Personal, Liegenschaften, Pfarrei, Katechese und Soziales).

Ihre Mitglieder werden auf die Dauer von 4 Jahren von der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Voraussetzungen:

- Sie sind stimmberechtigtes Mitglied der römisch-katholischen Kirchgemeinde Horgen.
- Als Mitglied des Exekutivorgans unserer Kirchgemeinde haben Sie Interesse an unserem Pfarreileben und engagieren sich gerne gemeinnützig.

Haben Sie Zeit und Interesse, uns mit Ihrem Know-how in diesem Gremium zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bei einem Mitglied der Findungskommission. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Roland Rieder (r.rieder@kath-horgen.ch, 079 611 27 2)

Pia Bürkli (piabuerkli@bluewin.ch, 078 641 06 17)

Nicole Gerzner (n.gertzner@kath-horgen.ch, Tel. 043 244 50 68)

Diakon Michael Kerssenfischer (kerssenfischer.michael@bluewin.ch, 044 788 12 83)

Pfarrer Adrian Lüchinger (a.luechinger@kath-horgen.ch, 044 727 31 11)

DEN HGU ERTEILEN-WIE GEHT DAS?

Seit vielen Jahren ist HeimGruppenUnterricht ein unentbehrlicher Teil der Katechese in unserer Pfarrei. In der ersten Schulklasse werden die Kinder von den HGU-Müttern in Kleingruppen mit Spielen, Singen, Basteln und Erzählungen bei sich zu Hause oder in unserem Pfarreizentrum in den Glauben eingeführt. Der HGU ist sozusagen ein Grundpfeiler für unsere Katechese. Die schönsten Erinnerungen an diese Zeit begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auch in den späteren Schulklassen.

Doch wer sind die Frauen, sogenannte HGU Mütter oder HGU Frauen, die diese wichtige Aufgabe übernehmen? Interessierten Frauen, die ein eigenes Kind in der 1. Klasse haben oder deren Kinder schon erwachsen sind, können sich für diesen Auftrag melden. Sie sind Freiwillige und unterrichten in ihrer freien Zeit.

In einem Einführungskurs, der von der Zürcher Fachstelle für Religionspädagogik organisiert und begleitet wird, werden sie für diese neue Herausforderung vorbereitet. Der Kurs wird regional durchgeführt und bietet angehenden HGU Frauen und HGU Männern einen Lernort wo sie religiöse, didaktische und methodische Impulse erhalten, um mit einer Kindergruppe ihrer Pfarrei unter Begleitung der HGU - Verantwortlichen den Heimgruppenunterricht zu gestalten.



Wir haben das Glück, in unserer Pfarrei immer wieder neue Frauen für diese Aufgabe finden und begeistern zu können. Freude an Arbeit mit den ErstklässlerInnen, Offenheit für die christliche Botschaft und die verschiedenen Traditionen unseres christlichen Lebens, unerschöpfliche Kreativität und Lebensfreude sind diesen Frauen gemeinsam.

Nicht selten passiert es, dass sich die eine oder andere HGU-Frau nach dem HGU-Kurs für die katechetische Ausbildung entscheidet.

Für das Schuljahr 2020/21 haben drei HGU Frauen den Einführungskurs erfolgreich abgeschlossen: Luisa Antonucci, Julia Braun und Maria Stella Virgilio. Den Kurs zu besuchen in dieser ausserordentlichen Zeit der Corona-Pandemie war eine echte Herausforderung.

Aber leider wird es vermutlich noch eine Weile dauern, bis die neu gewonnenen Kompetenzen und Kenntnisse im Unterricht umgesetzt und bestätigt werden können. Die aktuelle Situation hat auch dem HGU-Unterricht in unserer Pfarrei einen Strich durch die Rechnung gemacht; die Gruppenstunden konnten bisher noch nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz sind unsere neuen HGU Frauen voller Zuversicht und freuen sich auf ihren Einsatz, sicher dann im neuen Schuljahr.

Wir gratulieren unseren neuen HGU-Frauen herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung in der Arbeit mit unseren 1.-Klass-Kindern.

S. Bujak, HGU-Verantwortliche



Julia: Es macht mir Freude, mit Kindern zu arbeiten, und auf diese Weise kann ich etwas für unsere Gemeinde tun.

Maria Stella: Ich liebe Kinder und hatte selber als Kind den HGU sehr geschätzt. Für die katholische Kirche in Horgen engagiere ich mich schon seit vielen Jahren und mache dies mit viel Freude. Ich lerne auch gerne immer etwas dazu. Im HGU Kurs habe ich viel gelernt.

Luisa: Neue Erfahrungen zu sammeln und das unseren Jüngsten weiter geben zu dürfen, freut und motiviert mich sehr.



TURMAUSSTELLUNG

Nach einem eher schwierigen Jahr 2020 wird die Ausstellung im 2021 wieder geöffnet.

Offizielle Öffnungstermine 2021:

Freitag, 28. Mai sowie Samstag, 3. Juli und 26. September

<https://www.kath-horgen.ch/pfarreileben/kultur/turmausstellung.html>

Neben den offiziellen Öffnungsterminen sind von Mai bis Oktober auch Führungen für Einzelpersonen und Gruppen jederzeit möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne entgegengenommen.

Verlangen Sie unseren Flyer zur Ausstellung im Sekretariat der kath. Kirchgemeinde Horgen (Tel. 044 727 31 11), wo auch Buchungen vorgenommen werden können.

Stefan Widmer, Walter Hobi

DANKE FÜR DEN TREPPENLIFT

Mit grosser Freude haben wir gesehen, dass in den letzten Wochen im Turm unserer Kirche ein Treppenlift eingebaut worden ist. Im Oktober 2018 haben Eva Maria Krähenmann und ich für den Kirchenchor der Kirchenpflege die Bitte eingereicht, die Möglichkeiten eines hindernisfreien Zuganges zur Empore zu prüfen (Einbau eines Fahrstuhles, Treppenliftes o.ä.). Nach der Prüfung verschiedener Varianten und vielen Abklärungen konnte das Anliegen erfüllt werden.



Wir danken der Kirchenpflege und vor allem Donato Coduti, dem Vorsteher des Ressorts Liegenschaften, dass der Treppenlift realisiert worden ist. So ist es nun auch gehbehinderten Personen möglich, bei allen Choreinsätzen auf der Empore teilzunehmen.

Anita Bächtiger

„ALLES WAS ODEM HAT LOBE DEN HERRN.“

Vor fast 40 Jahren haben drei Kirchenchöre eine Uraufführung mit diesem Titel in der Churer Kathedrale gesungen. Der Schreiber stand inmitten der vielen Sänger. Wir hatten kaum Platz um unsere Chornoten vor den Augen zu halten, aber wir durften unseren „Odem“ (Atem) voll gebrauchen.

Zur heutigen Zeit ein Ding der Unmöglichkeit aus zwei Gründen: Die Fluchtwege von einer Empore mit so vielen Singenden und nur einem Zugang wären nicht sicher. Der zweite Grund ist die Situation mit der gegenwärtigen Pandemie bei der wir überhaupt nicht singen dürfen. Unser Atem gefährdet unsere MitsängerInnen und Zuhörenden. Wir akzeptieren diese Massnahmen aus Anstand und Respekt gegenüber unseren Mitmenschen.

Aber wir hoffen und wünschen uns sehr, dass wir wieder ohne Masken auf der Empore singend den Gottesdienst mitgestalten können, ohne dass uns eine Angst begleitet, wir könnten andere oder uns selbst mit der Krankheit anstecken. Auch der Gemeindegesang fehlt uns spürbar. Wir haben aber das Glück, dass wir gute Kirchenmusiker in unserer Pfarrei angestellt haben. Diese Musiker begleiten uns im Gottesdienst an der Orgel und mit verschiedenen Musikinstrumenten. Auch kamen BerufssängerInnen dazu, die solistisch in verschiedenen Werken mitwirkten. Vielen Dank für diesen besonderen Einsatz!

Nun aber haben wir wieder „Visionen“ und ein Programm das wir hoffentlich wieder mit dem ganzen Kirchenchor durchführen können.





Wir freuen uns immer sehr über neue Sänger und Sängerinnen. Haben Sie keine „Schwellenangst“. Sie müssen auch nicht vorsingen und können auch unverbindlich an einer Probe teilnehmen. Sie sind herzlich willkommen und wir würden Sie gut betreuen.

Stefan Widmer Präsident Kirchenchor tel. 044 725 85 24 mail: s.widmer@kath-horgen.ch

Stefan Müller Chorleiter tel. 076 388 36 63 mail: stefanmuellerclavier@gmail.com

DER VORSTAND TRIFFT SICH DIGITAL



Haben wir vom Frauenverein St. Joseph überhaupt etwas mitzuteilen? Diese Frage stellen wir uns an der letzten Vorstandssitzung Anfang März 2021 - seit langem kann keine Veranstaltung mehr wie geplant durchgeführt werden. Kein Spaghettitreff, kein Roratezmorgä, keine Generalversammlung....

Doch, wir haben!... sind wir uns schnell einig. Wir Vorstandsfrauen haben uns dem digitalen Trend angepasst und treffen uns seit 2021 virtuell zur Sitzung.

Ebenfalls virtuell hat am 11. Februar der Workshop mit Elisabeth Thiessen erfolgreich stattgefunden.

Seit wir Ende September von unserem langjährigen Vorstandsmitglied, Esther Manhart, Abschied nehmen mussten, sind wir einmal mehr auf der Suche nach neuen Vorstandskolleginnen. Schon im Januar durften wir an unserer ersten Vorstandssitzung über Zoom, Birgit van Bauwel zum Schnuppern begrüßen.



Wir freuen uns sehr, dass uns Birgit (im Bild) zugesagt hat, und wir bereits auf ihre Unterstützung zählen dürfen. Herzlich willkommen Birgit van Bauwel!

In die Zukunft blickend dürfen wir mitteilen, dass unser Veranstaltungsprogramm für Juli bis Dezember 2021 schon fast steht. Und wir machen uns Gedanken zum Aufruf vom SKF «Helvetia predigt!» am 1. August 2021. – Lasst Euch überraschen!

Mit herzlichem Gruss für die Vorstandsfrauen – Madeleine Kuster

DAS JOSEFSJAHR IN HORGEN

Mit dem Apostolischen Schreiben «Patris corde» rief am 8. Dezember 2020 Papst Franziskus ein besonderes Jahr aus. Ein Jahr, das der unscheinbaren und dennoch ausdrucksstarken Person in der Bibel, dem heiligen Josef gewidmet ist. Wie könnte man ihn am Besten umschreiben? Sicherlich zunächst als Vater, der Nährvater Jesu und Bräutigam Marias. Ein Vater, der annimmt, der zuhört, der arbeitet und im Hintergrund steht. Am Rande des Geschehens aber nie bedeutungslos oder untätig.

Papst Franziskus ruft das Josefsjahr ausgerechnet in dieser Pandemiezeit aus und ruft uns die Menschen im Hintergrund mit diesen Worten in Erinnerung:

«In dieser Krise konnten wir erleben, dass unser Leben von gewöhnlichen Menschen – die gewöhnlich vergessen werden – gestaltet und erhalten wird, die weder in den Schlagzeilen der Zeitungen und Zeitschriften noch sonst im Rampenlicht der neuesten Show stehen, die aber heute zweifellos eine bedeutende Seite unserer Geschichte schreiben: Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger, Supermarktangestellte, Reinigungspersonal, Betreuungskräfte, Transporteure, Ordnungskräfte, ehrenamtliche Helfer, Priester, Ordensleute und viele, ja viele andere, die verstanden haben, dass niemand sich allein rettet. [...]»

Wie viele Menschen üben sich jeden Tag in Geduld, bleiben hoffnungsfroh und sind darauf bedacht, keine Panik zu verbreiten, sondern Mitverantwortung zu fördern. Wie viele Väter, Mütter, Großväter und Großmütter, Lehrerinnen und Lehrer zeigen unseren Kindern mit kleinen und alltäglichen Gesten, wie sie einer Krise begegnen und sie durchstehen können, indem sie ihre Gewohnheiten anpassen, den Blick aufrichten und zum Gebet anregen. Wie viele Menschen beten für das Wohl aller, spenden und setzen sich dafür ein. Alle können im



Vermählung der St. Margarita, Kirche Wald



St. Verena-Kirche, Wollerau

heiligen Josef, diesem unauffälligen Mann, diesem Menschen der täglichen, diskreten und verborgenen Gegenwart, einen Fürsprecher, Helfer und Führer in schwierigen Zeiten finden. Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der „zweiten Reihe“ stehen, in der Heilsgeschichte aber auch in unserer realen, aktuellen Welt eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.“

Da unsere Pfarrkirche auch diesem besonderen Heiligen geweiht ist, haben wir die Aktion „Josefsdetektive“ ins Leben gerufen. Von den HGU-Kindern über Jugendliche zu den Erwachsenen unserer Pfarrengemeinschaft haben wir alle eingeladen, ein Bild zu malen oder, wenn sie unterwegs sind beim Wandern oder auf dem

Sonntagsspaziergang, in einer Kirche oder Kapelle am Weg Ausschau zu halten nach einem Bild, einer Statue oder einem Kirchenfenster und dieses zu „knipsen“. Damit wollen wir die grösste Mosaikwand mit Aufnahmen des heiligen Josef gestalten.

Übrigens bin ich persönlich stolz auf meinen Vornamen, der sich wohltuend abhebt von den vielen ungewöhnlichen Namenskreationen der heutigen Zeit. Josef ist ein hebräischer Name und leitet sich aus dem Wort „jasaf“ ab, was übersetzt „hinzufügen“ und „vermehren“ bedeutet. Die Interpretation des Namens geht daher meistens auf "Gott möge einen Sohn hinzufügen" zurück. Was in unserer Familie doch gelungen ist. Ich bin schon der 6. Namensträger nach dem Urgrossvater, Grossvater, dem Onkel und dem einen oder anderen Cousin in unserer Familie. Und der „Seppitag“ ist für mich wichtiger als mein Geburtstag. Und ich darf ihn sogar zweimal feiern, am 19. März (Josef, Nährvater Jesu) und 1. Mai (Josef, der Arbeiter). Eigentlich dreimal, denn am Sonntag nach Weihnachten bzw. 30. Dezember ist das Fest der Heiligen Familie. Aber wir wollen die (Josefs-) Kirche im Dorf lassen. Zweimal ist schon grossartig für diese unscheinbare, im Verborgenen wirkende Persönlichkeit des Kirchenlebens.

Josef Bernadic, Diakon



*Krypta St. Marien-
Kirche, Langnau*



*Sagrada Familia,
Barcelona*



Josefsbilder der HGU-Kinder



Grotte oberhalb von Malbun



*Josefsdarstellung in der Heilig-
Kreuz-Kirche von Lachen*



*Geburt Jesu,
Kirche Wald*



*Josefsdarstellung in der
Kirche von Lachen*



*Sagrada
Familia,
Barcelona*

JOSEFSJAHR 2021